



## Antrag

der Abgeordneten **Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Annette Karl, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Georg Rosenthal, Klaus Adelt, Kathi Petersen SPD**

### **Der Bayerische Unterrhein – ein Teil der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen Staatsvertrag zwischen den drei beteiligten Bundesländern Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz zur gemeinsamen Entwicklung der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main abzuschließen, der die gemeinsame Verantwortung für folgende Aufgabenfelder festschreibt:

- Wirtschaft und Arbeit
- Wohnen, Wohnungsbau und Wohnumfeld
- Mobilität, Logistik und Verkehrsinfrastruktur
- Energie, Wasser und technische Infrastruktur
- Bildung und Fachkräfte
- Internationalität, Europa und Willkommenskultur
- Tourismus, Messe und Hotellerie
- Kultur, Natur und Naherholung
- Sport und Gesundheit
- Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
- Demografischer Wandel

### **Begründung:**

Der Landtag begrüßt die in der Paulskirche Frankfurt am Main beim „Tag der Metropolregion“ am 17. April 2015 verabschiedete Erklärung zur Zukunft der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Der Landtag unterstützt das proklamierte Ziel einer engen Zusammenarbeit der Städte, Kreise und Gemeinden und deren Kooperation mit Akteuren der Region aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft. Die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main, bestehend aus sieben kreisfreien Städten und 18 Landkreisen auf einer Fläche von 14.800 km<sup>2</sup> Fläche mit 5,5 Mio. Einwohnern, ist eine der dynamischsten Regionen in Europa. Es gibt in der Region eine Fülle von kommunal zu steuernden strategischen Aufgaben, welche die einzelnen Gebietskörperschaften alleine nicht schultern können: Stärkung der Wirtschaft, Standort- und Regionalmarketing, Förderung von Bildung und Kultur, regionaler Arbeitsmarkt, positive Ökobilanz, regionale Identität und Solidarität.

Für die bayerischen Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit – gemeinsam mit der Stadt Aschaffenburg im Verbund der bayerischen Planungsregion Bayerischer Unterrhein – von besonderer Bedeutung für ihre zukünftige Entwicklung. In den Diskussions- und Entscheidungsprozess der handelnden Akteure sollte sich auch der Landtag einbringen.